

**Institut für**

**KUNST  
UND  
BILDUNG**

**Lehramtsstudien  
Kunstuniversität Linz**

# KUNST UND BILDUNG

Die Kunstuniversität Linz bietet ein sehr praxisnahes Studium der künstlerisch-gestalterischen Lehramtsfächer. Dieses zeichnet sich durch kleine Lehrveranstaltungsgruppen und individuelle Betreuung durch das Lehrpersonal aus.

Das Lehr- und Lernumfeld im Institut für Kunst und Bildung ist geprägt von einer intensiven Auseinandersetzung mit theoretischen, künstlerisch-gestalterischen und pädagogischen Inhalten, die in zahlreichen hausinternen Veranstaltungen, sowie theoretisch-wissenschaftliche Diskussionen, Symposien, Fachkonferenzen, Fort- und Weiterbildungen vertieft werden können. Die für Studierende frei zugänglichen, bestens ausgestatteten Werkstätten und Labors gewähren umfassende Handlungs- und Erfahrungsräume für die eigene künstlerische Arbeit.

Ein zusätzliches Qualifikationsfeld im Bereich der Kreativitätsbildung von Kindern und Jugendlichen bietet die KinderJugendKreativUni der Kunstuniversität.

Lehramtsstudierende können Lehrveranstaltungen aus dem vielfältigen Angebot der anderen Fachbereiche der Kunstuniversität (z.B. Architektur, Industrial Design, Bildende Kunst, Robotik u.a.) besuchen und individuelle Schwerpunkte setzen. Die Kooperationen mit ansässigen Kulturinstitutionen gewähren Einblicke in und Chancen zur Teilhabe an deren Arbeit im Bereich Kunst, Kultur und Vermittlung. Im Rahmen der Studierendenaustauschprogramme bietet sich die Möglichkeit, an Kunstuniversitäten weltweit zu studieren. Gemeinsam gelernt, gekocht und gefeiert wird in den Aufenthaltsräumen, die den Studierenden frei zur Verfügung stehen.

Das Lehramtsstudium an der Kunstuniversität Linz wird im Rahmen des Bildungsverbundes Cluster Mitte angeboten.

## LehrerInnenbildung Neu / Cluster Mitte (Oberösterreich und Salzburg)

Zehn Institutionen aus Oberösterreich und Salzburg haben sich unter dem Namen Cluster Mitte zu einem regionalen Verbund zusammengeschlossen. Gemeinsam bieten sie ein Lehramtsstudium für die Sekundarstufe aller Schultypen an. Innerhalb dieses Clusters gibt es einen Studienplan für alle Lehramtsstudien. Dadurch ist der Besuch von Lehrveranstaltungen an allen im Cluster Mitte vertretenen Institutionen möglich.

Ein Lehramtsstudienfach muss entweder mit einem weiteren Fach aus dem Lehramtsstudienangebot des Cluster Mitte oder mit einer der Spezialisierungen „Inklusive Pädagogik“ bzw. „Schule und Religion“ kombiniert werden.

Abgerundet wird die Lehramtsausbildung durch die Verzahnung mit den Allgemeinen Bildungswissenschaften und der Unterrichtspraxis in Schulen, die durch die Lehrveranstaltungen der Pädagogisch-Praktischen Studien und der Fachdidaktik begleitet wird.

Das künstlerisch-gestalterische Lehramt eröffnet weitere Berufsfelder, wie außerschulische Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Kultur- und Medienarbeit, Kunst-, Kultur- und Museumspädagogik, freie künstlerische Berufe u.a.

Bachelor: 8 Semester (240 ECTS),  
Abschluss: „Bachelor of Education“ (BEEd)  
Master: 4 Semester (120 ECTS),  
Abschluss: „Master of Education“ (MEEd)

# Bildnerische Erziehung

[www.ufg.at/be](http://www.ufg.at/be)

Im Zusammenspiel von wissenschaftlichen Theorien zu Kunst, Kultur und Pädagogik, eigenem gestalterischen Schaffen und praktischer pädagogischer Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen bietet das Studium Bildnerische Erziehung eine intensive Auseinandersetzung mit visuellen und künstlerischen Erscheinungsformen vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen sowie ihrer historischen Zusammenhänge.

Ausgehend von der Lust am Gestalten wird Kunst als forschende Welterschließung verstanden, die ästhetisches Feingefühl, künstlerisch-kreative Praxis und wissenschaftlich-reflexive Auseinandersetzung verbindet.

Studierende werden auf ihren umfassenden Bildungsauftrag vorbereitet, der von der Vermittlung fachlicher Kompetenzen in künstlerischen und wissenschaftlichen Bereichen über die Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in ihrem Tätigsein und ihrer individuellen Entwicklung, bis hin zur aktiven Beteiligung an der Gestaltung der Gesellschaft reicht. Ganzheitlichkeit und Emanzipation sind wegberaubende Prinzipien für eine authentische Identitätsentwicklung hin zu Kunstpädagoginnen und KunstpädagogInnen, die in der schulischen und außerschulischen Realität erfolgreich werden.

# Gestaltung: Technik Textil

## Übergreifende Abteilungen

Dazu erarbeiten und beforschen Studierende Hand in Hand Lern- und Lehrprozesse sowie bildungs- und fachwissenschaftliche Themen. Angehende PädagogInnen werden in mehrdimensionaler Weise befähigt, ihr Wissen und Können im Beruf umzusetzen, gestalterische und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren und mitzugestalten.

d

erkstätten und  
herei, Papier,  
er individuellen  
blemlösungen,  
rucksweisen  
von Tradition und  
gien aufgespürt  
rsucht.

# Bildnerische Erziehung

[www.ufg.at/be](http://www.ufg.at/be)

Im Zusam  
Kultur u  
praktisc  
Jugendl  
tensive  
scheinu  
und kult  
Zusamm

Studierende werden a  
vorbereitet, der von o  
in künstlerischen und wissenschaftlichen Bereichen über  
die Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in  
ihrem Tätigsein und ihrer individuellen Entwicklung, bis hin zur  
aktiven Beteiligung an der Gestaltung der Gesellschaft reicht.  
Ganzheitlichkeit und Emanzipation sind wegberedende Prinzipien  
für eine authentische Identitätsentwicklung hin zu Kunst-  
pädagogen und KunstpädagogInnen, die in der schulischen und  
außerschulischen Realität erfolgreich werden.

## Fachdidaktik

[www.ufg.at/fachdidaktik](http://www.ufg.at/fachdidaktik)

Didaktik ist die „Kunst“ des Lehrens und ihre kritische Reflexion der Formen und Inhalte. Es geht um Theorien, Modelle und Wege der Vermittlung sowie deren Erforschung im schulpädagogischen Kontext. Spätestens mit Comenius stellt eine „Große Didaktik“ (1657) den Ausgangspunkt für Lehrende dar, ihr unterrichtliches Handeln zu erforschen. Fachdidaktik ist demnach die fachspezifische Betrachtung von Lernen und Lehre, wie Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen SchülerInnen in einer sich wandelnden Gesellschaft vermittelt werden können.

Fachdidaktik an der Kunstuniversität Linz umfasst die didaktische Lehre in allen Abteilungen des Lehramts. Neben der Spezifik von „Lehrkunst“ in den einzelnen künstlerischen Fächern steht ebenso das transdisziplinäre Potenzial zu anderen Fachdidaktiken im Zentrum der wissenschaftlichen Beobachtung. Theorie und Praxis von Fachdidaktik zusammenführen.

# Gestaltung: Technik Textil

## Künstlerische Praxis

[www.kuenstlerischepraxis.at](http://www.kuenstlerischepraxis.at)

Die Künstlerische Praxis bildet die Basis der Studienrichtungen des künstlerischen Lehramts. Sie fördert kategorienübergreifendes Denken, agiert interdisziplinär und fächerübergreifend.

Die Förderung und Bildung von freier Kreativität, eine ausgedehnte künstlerische Praxis und Forschung, sowie die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Kunstdiskursen sind zentral und ermöglichen es den Studierenden sich in der Schule, in der Kunst oder in anderen Arbeitsfeldern zu etablieren.

Exemplarische Methoden sind kommunikatives, kontext- und ortsbezogenes Arbeiten, künstlerisch-soziale Intervention sowie politische und partizipative Praxen. In konkreten Projekten und deren Umsetzungen können Fähigkeiten in der Recherche, Planung und Durchführung von Projekten und unterschiedliche Ansätze der Vermittlung erprobt werden.

Die Schwerpunkte sind: Kunst und Kontext - Relationale Ästhetik, Kunst und öffentlicher Raum - Erinnerungskultur, Ortsbezogene Kunst, Kunst und Display.

Dazu erarbeiten und beforschen Studierende Hand in Hand Lern- und Lehrprozesse sowie bildungs- und fachwissen- schaftliche Themen. Angehende PädagogInnen werden in mehrdimensionaler Weise befähigt, ihr Wissen und Können im Beruf umzusetzen, gestalterische und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren und mitzugestalten.

d

erkstätten und  
herei, Papier,  
er individuellen  
blemlösungen,  
rücksweisen  
von Tradition und  
gien aufgespürt  
rsucht.

# Bildnerische Erziehung

[www.ufg.at/be](http://www.ufg.at/be)

Im Zusam  
Kultur u  
praktisc  
Jugendl  
tensive  
scheinu  
und kult  
Zusamm

## KinderJugend KreativUni

[www.ufg.at/kinderkreativuni](http://www.ufg.at/kinderkreativuni)

Ziel ist die Entwicklung von pädagogisch-didaktischen Modellen im Bereich der Kreativitätsbildung und Potentialentfaltung von Kindern und Jugendlichen in den Gestaltungsfächern. Diese Abteilung bietet Studentinnen in den Räumlichkeiten der Kunstuniversität ein Praxisfeld an, das in Form von Hospitationen, Einblicke in außerschulische Lehrveranstaltungen für Kinder und Jugendliche gibt, aber auch die Möglichkeit eröffnet, eigene außerschulische Angebote für Kinder oder Jugendliche zu konzipieren und diese in die Praxis umzusetzen.

Studierende werden a  
vorbereitet, der von c

in künstlerischen und wissenschaftlichen Bereichen über die Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in ihrem Tätigsein und ihrer individuellen Entwicklung, bis hin zur aktiven Beteiligung an der Gestaltung der Gesellschaft reicht. Ganzheitlichkeit und Emanzipation sind wegberaubende Prinzipien für eine authentische Identitätsentwicklung hin zu Kunstpädagoginnen und KunstpädagogInnen, die in der schulischen und außerschulischen Realität erfolgreich werden.

# Gestaltung: Technik.Textil

[www.ufg.at/gtt](http://www.ufg.at/gtt)

Ideen materialisieren – so kann das Fach in zwei Worten beschrieben werden. Zwischen der Ideenfindung und der Realisierung findet eine intensive Auseinandersetzung mit Materialien, Technologien und Phänomenen statt – praktisch und theoretisch, gestalterisch-künstlerisch sowie experimentell und forschend.

## Die Bereiche Design, Körper, Raum und Technik bilden dafür den Rahmen.

Nach dem Erlernen der Grundlagen in den Werkstätten und Studios (Holz, Keramik, Kunststoff, Metall, Näherei, Papier, Siebdruck und Weberei) liegt der Fokus auf der individuellen Projektarbeit, in der Studierende kreative Problemlösungen, Produkte, Konzepte und künstlerische Ausdrucksweisen entwickeln und umsetzen. Im Spannungsfeld von Tradition und Innovation werden Trends und neue Technologien aufgespürt und auf ihre Entwicklung und Folgen hin untersucht.

Dazu erarbeiten und beforschen Studierende Hand in Hand Lern- und Lehrprozesse sowie bildungs- und fachwissenschaftliche Themen. Angehende PädagogInnen werden in mehrdimensionaler Weise befähigt, ihr Wissen und Können im Beruf umzusetzen, gestalterische und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren und mitzugestalten.

# Mediengestaltung

[www.mediengestaltung-lehramt.at](http://www.mediengestaltung-lehramt.at)

Das Lehramtsstudium Mediengestaltung ist in dieser Form einzigartig in der österreichischen Universitätslandschaft. Der besondere Schwerpunkt liegt in einer kritisch-reflexiven und anwendungsorientierten Medienkompetenz im Umgang mit audiovisuellen und interaktiven Medien im Arbeitsfeld von Medienbildung, Medienkunst und Medienkultur. So eröffnen sich insbesondere neue Möglichkeiten für die Reflexion und Vermittlung von medialem Wandel in Hinblick auf die permanenten sozialen, kulturellen und ästhetischen Transformationsprozesse.

Das Arbeiten in Projektgruppen und die Betreuung im Einzelgespräch fördern die individuelle Ausrichtung der Studierenden. In Kooperation mit außeruniversitären Institutionen wie dem Ars Electronica Center entstehen vielfältige Projekte in den Bereichen physical computing sowie auch in audiovisuellen Bereichen wie Ton, Klang, Film und Video.

Unser Medienlabor ist ein Ort des Experimentierens und Erforschens der eigenen Praxis wie auch für die Entwicklung von Lehrkonzepten. In gemeinsamen Exkursionen, Projekten, Symposien und Gastvorträgen erweitern wir unseren Fokus und treten an die Öffentlichkeit.

## Allgemeine Informationen zum Studium

Institut für Kunst und Bildung  
[www.ufg.at/Kunst-und-Bildung.at](http://www.ufg.at/Kunst-und-Bildung.at)  
[Institut-kub@ufg.at](mailto:Institut-kub@ufg.at)  
T: +43 (0) 732 7898 2464  
Rechts- und Studienabteilung  
[studien.office@ufg.at](mailto:studien.office@ufg.at)  
T: +43 (0) 732 7898 2206 od. 2236

## Aufnahmeverfahren

1. Registration: [www.lehrerin-werden.at](http://www.lehrerin-werden.at)
2. Online-self-Assessment (Eignungstest)
3. Künstlerische Zulassungsprüfung  
(Anmeldung: [www.zulassung.ufg.ac.at](http://www.zulassung.ufg.ac.at))

Die künstlerische Zulassungsprüfung besteht aus folgenden Teilprüfungen: Vorlage der Mappe, Klausurarbeit und ein Gespräch mit der Prüfungskommission über die mitgebrachten und vor Ort angefertigten Gestaltungsproben.

Empfohlen werden Termine zur Mappenberatung durch MitarbeiterInnen der jeweiligen Studienabteilungen (laufend möglich).

## Standorte

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
A 4010 Linz

Domgasse 1  
A 4010 Linz

Reindlstraße 16–18  
A 4040 Linz

**kunst universität linz**  
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung

[www.ufg.at](http://www.ufg.at)